

Komplett neue 3,5 t-Lkw-Bühnenreihe und weitere Innovationen präsentiert

Kurz vor der bauma gab der deutsche Lkw-Bühnenhersteller Ruthmann bekannt, in München eine neue 3,5 t-Baureihe an TB-/TBR-Steiger vorzustellen. Dies waren aber nicht die einzigen Neuheiten, die auf der bauma gezeigt wurden: neben den im Vorfeld schon bekannt gegebenen rein elektrisch betriebenen Steiger Ampero TBR 250 E feierte auch der TB 270 Hybrid und die RuthmannBluelift SA 11 P Raupen-Arbeitsbühne Premiere. Mit dem DRS stellte Ruthmann eine weitere Innovation, die zur Maximierung der Reichweite beiträgt, für die Großgeräte vor.

Neueste Lkw-Arbeitsbühnen-Innovationen: die RuthmannSteiger TB 300, TB 290 pro und TB 270 pro

Neben den zuletzt stark fokussierten Großgeräte-Innovationen, sollten aktuell die „Brot- und Buttermaschinen“ wieder ins Visier genommen werden. Hierbei brachten Kundenanfragen und Verbesserungsaktionen aus dem Ruthmannservice die Entwicklung in Gang. Zentrale Maßgabe bestand darin, das Maximum aus der 3,5-Tonnen-Klasse herauszuholen. Orientiert wurde sich unter anderem an den Features aus der Großgeräteklasse. Es entstan-



Drei von fünf Neuheiten der 3,5 t-Baureihe von Ruthmann (v.l.n.r.): TB 270 pro, TB 290 pro und TBR 230.

BM-Bild



Feierte ebenfalls auf der bauma Premiere: der TB 300.

BM-Bild

den neue TBs mit verbesserter Arbeitsgeschwindigkeit, gesteigerten Leistungsdaten, bei gleichzeitig erhöhter Stabilität und maximierter Korblast, verglichen zu den Vorgängermodellen.

Mit dem brandneuen Steiger TB 300 geht eine komplette Neuentwicklung an den Start, die mit ihrer beachtlichen Arbeitshöhe von 30 m und 17,1 m Reichweite nie da gewesene Leistungsdaten auf 3,5 t-Chassis bietet, wie Ruthmann betont. Mit dieser Innovation können Arbeitsbereiche erschlossen werden, die bisher nur mit 7,5 t-Lkw-Bühnen möglich waren. Führerscheininhaber der Klasse B profitieren enorm. Damit wird der TB 300 zukünftig die bisherige 30 m-Klasse im 7,5 t-Segment ergänzen und möglicherweise auch ältere, schwerere



War in München erstmalig live zu sehen: der TB 270 Hybrid.

BM-Bild

Lkw-Arbeitsbühnen im Markt ersetzen. Vermieter dürfen sich mit 1,5 Meter mehr Arbeitshöhe auf 3,5 Tonnen über einen höheren Umsatz, ROI (Return on Investment) und Ertrag freuen. Darüber hinaus punktet die 30-Meter-Bühne mit kurzer Fahrzeuggesamtlänge und niedriger Bauhöhe und sorgt so für hohe Wendigkeit.

Das Aushängeschild der „Hi-light Performance“-Range ist unumstritten der Steiger TB 300. Das Highlight steht stellvertretend als Symbol für die raffinierte Ruthmann-Konstruktions- und -Stahlbaukompetenz.

Stahl, Stabilität und sensationelle Leistungsdaten. Diese drei Attribute können als Quintessenz aus dem Innovationsgeist der neuen Ruthmann TB-Baureihe benannt werden. Das alles wird erreicht dank fundamentaler Konstruktions-Neuentwicklung und diverser technischer Raffinessen. Eine neue Hydraulik am Korb, innenliegender Teleskopzylinder, Schneckenantrieb am Unterbau und Korb sowie eine komplett neue Unterbau- und Korbkonstruktion lassen die „Hi-light Performance“-Range für sich stehen. Zusätzlich zu erwähnen ist die separate Stützensteuerung am Unterbau.

Bewährtes noch besser machen – der TB 290 pro

Mit dieser Zielsetzung hat Ruthmann die knapp 2,5 Jahre junge Serie des Spitzenmodells TB 290 mit der „Hi-light Performance“-Range ersetzt. Der Steiger TB 290 pro profitiert von umfangreichen Konstruktions- und Technik-Innovationen der neuesten Ruthmann Stahl- und Berechnungskompetenz und schreibt somit gute Leistungsdaten bei maximaler Stabilität.

Heraus kamen ein Arbeitshöhenzuwachs von einem halben Meter und eine Reichweitensteigerung von satten 1,2 m nach hinten sowie seitlicher Reichweite von 1,3 Metern. Mit echten 29 Metern ist und bleibt der beliebte 3,5 Tonner für Endkunden aus dem Garten-Landschaftsbau, Gebäudereinigung und Handwerk eine echte Alternative in der 30 m-Klasse.

Enorme Reichweiten mit der TB 270 pro

Mit der Steiger-Entwicklung des TB 270 pro durchbricht Ruth-

mann die 18 m-Reichweitenmarke in der 3,5 Tonnen-Klasse der TB(R)-Steiger. Mit hervorragenden 18,1 m profitieren Anwender zukünftig von satten 1,7 m mehr Reichweite verglichen zum Vorgängermodell. Die seitliche Reichweite von 15 m ist ein weiteres Highlight. Dabei ist das Fahrzeug besonders kompakt. Bei der Fahrzeuglänge wurden 200 mm eingespart. Der Klassenbeste in puncto Reichweite ist bestens für den robusten Handwerkeralltag geeignet.

Typisch Ruthmann, verfügen die neuen TB-Modelle der „Hi-light Performance“-Range über eine komplexe Sonderausstattung. Besonders hervorzuheben ist das Sicherheitssystem: Secondary Guarding System (SGS). Ruthmann setzt sich ununterbrochen für die Sicherheit im Arbeitsbühneneinsatz ein. Mit dem SGS wird der Bediener besser vor Einklemmgefahren geschützt.

Als Chassis-Variante im 3,5 t-Segment stehen dem Anwender Mercedes und Iveco zur Auswahl. Weitere Wünsche, egal ob Allradantrieb und/oder reichlich Nutzlastreserve, werden optional mit Chassis höherer Gewichtsklassen erfüllt. Mit solchen Chassis-Varianten, wie der HV5- oder S7-Variante, erschließt Ruthmann weitere Zielgruppen außerhalb

der Arbeitsbühnen-Vermietung, bei denen es nicht so sehr auf die Führerschein B-Thematik ankommt. Mit hohen Nutzlastreserven, für das Mitführen von Werkzeug und Material, mit Off-road-Geländegängigkeit und für das Einfahren und Arbeiten in unwegsamem Gelände wird Ruthmann nach eigenen Angaben primär Kundschaft aus Handwerk, Kommune und Energieversorger überzeugen.

Weltpremieren mit „Rüssel“: TBR 260 und TBR 230

Wie schon erwähnt hat Ruthmann – nach den Erfolgen mit den Großgeräten – jetzt die beliebte 3,5 t-Klasse, darunter auch die TBR-Modelle mit Korbarm (Rüssel), ins Visier genommen. Gründe für die komplette Neuentwicklung sind die gestiegenen Marktanforderungen, Verbesserungsvorschläge aus dem Ruthmannservice und aktuelle Themen, wie beispielsweise neue Abgasnormen. Ruthmann glänzt nach eigenen Angaben mit seiner Konstruktionskompetenz sowie neuen technischen und (elektro-)hydraulischen Raffinessen, die den Anwendern mehr Reichweite, mehr Arbeitshöhe und mehr Korblast bieten.

Durch die Neuentwicklung der „Hi-light Performance“-Range weist der TBR 260 die höchste Leistungsdatensteigerung im Vergleich mit dem bisherigen Klassenprimus auf. Der Steiger TBR 260 brilliert mit satten 26 m Arbeitshöhe und einer Reichweite von 17 m. Im Vergleich zum Vorgängermodell – dem Steiger TBR 250 – konnte die Arbeitshöhe um ganze 1,6 m und die Reichweite um 0,7 m gesteigert werden. Die Korblast wurde von 230 kg auf 250 kg erhöht.

Verglichen mit dem Vorgängermodell TBR 220, werden mit dem Steiger TBR 230 1,2 m mehr Arbeitshöhe und 1,3 m Reichweitenzuwachs generiert. Konkret weist Ruthmann beim Steiger



Auf der bauma war der Highflex Steiger T 750 HF mit DRS ausgestattet zu sehen.

TBR 230 eine Arbeitshöhe von 2 m bei maximaler Korblast von 250 kg und einer Reichweite von 17,5 m aus.

TBR-Baureihe beliebt durch Einsatzflexibilität

Die TBR-Steiger sind bei einer breiten Zielgruppe beliebt und bestechen vor allem mit ihren beweglichen Korbbarmen. Die Rüssel-Konstruktion verfügt über 185° Korbdrehwinkel. Er ermöglicht eine höhere Einsatzflexibilität und Arbeiten an schwer zugänglichen Arbeitsorten. Somit ein wichtiger Grund für Ruthmann, die TBR-Baureihe mit in die „Hi-light Performance“-Range aufzunehmen und eine neue Generation an Steigern zu entwickeln.

Fakt ist: mit den neuen TBR 260 und TBR 230 werden die Leistungsdaten der bisher bewährten TBR 250 und TBR 220 übertroffen. Von folgenden Highlights werden Anwender im Einsatz zusätzlich profitieren: Ab sofort sind 4 Bewegungen gleichzeitig möglich – heben, schwenken, teleskopieren, Rüssel auf/ab und die zusätzliche Korbdrehung können parallel aus dem Korb gesteuert werden. Die Korbdrehung funktioniert elektrohydraulisch und reagiert dank Schneckenantrieb schnell und

„ruckelfrei“. Premium Stahl und neue Konstruktionen für den Fahrzeuggrundrahmen sowie die Korbkonsole erwirken maximale Stabilität.

Gleiche Teile = Gleiche Bedienung

Der Fokus auf die Gleichteilerverwendung sichert eine modellübergreifend einfache und intuitive Bedienung der Steiger. Gleichzeitig profitiert der Anwender der TBR-Baureihe von Vorteilen bei Wartung, Pflege sowie Reparatur und Ersatzteilversorgung.

Der Käufer kann unterdessen beim TBR 230 zwischen Mercedes Sprinter- und Iveco-Chassis wählen. Der TBR 260 ist aktuell auf Mercedes Sprinter-Chassis zu erwerben. Mittel- und

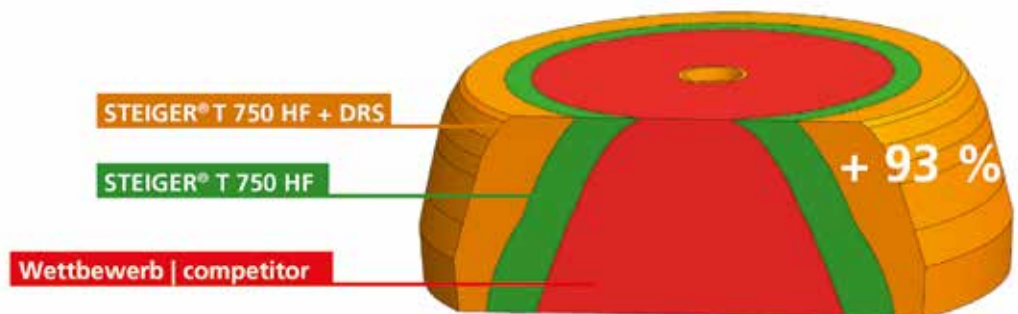
langfristig werden Ruthmann Kunden wie, Hallenbauer, Reinigungsunternehmer, Signalanlagen-Monteure, Kommunen und Energieversorger wieder aus unterschiedlichsten Chassis-Varianten wählen können. Ruthmann stellt der Zielgruppe die Varianten auf schwereren Chassis der 5 t-Klasse (mit HV-Stützen) beziehungsweise der 10,5 t-Klasse (mit S-Stützen) zur Verfügung. Das ist dann primär auch für Endkunden interessant, denen häufig die 3,5 t-Klasse weniger wichtig ist.

Modernste Hybrid-Antriebstechnologie in der Ruthmann Steiger-Welt

Emissionsfrei, nahezu geräuschlos, flexibel und sehr leis-

tungsstark – das sind die Markenzeichen des RuthmannSteiger’s TB 270 Hybrid, der auf bauma in München erstmals live erlebt werden konnte. Mit dieser Steiger-Variante und dem voll elektrischen Steiger Ampero TBR 250 E reagiert Ruthmann auf die wachsende Marktnachfrage nach Lkw-Arbeitsbühnen mit alternativen (emissionsfreien) Antriebsarten.

Nahezu geräuschlos sowie CO²- und abgasfrei kann der TB 270 Hybrid am Einsatzobjekt betrieben werden. So können Arbeitseinsätze in Innenstädten, Fußgängerzonen oder Wohngebieten vollkommen zeitunkritisch beispielsweise frühmorgens oder abends umgesetzt werden, ohne Passanten und Anwohner zu stören. Weiterer Vorteil bietet sich bei Arbeiten in geschlossenen Hallen – ohne Emissionen ist das problemlos möglich.



Die Grafik verdeutlicht die Vorteile des DRS. Auf der bauma hatte Ruthmann Modelle, die von einem 3D-Drucker gefertigt wurden, mitgebracht.

Neben den genannten Eigenschaften punktet die Hybrid-Variante mit den unverändert guten Leistungsdaten des TB 270: 27 m Arbeitshöhe, 16,4 m Reichweite und eine Korblast von 230 kg. Damit ist der TB 270 Hybrid genau das richtige umweltfreundliche Werkzeug für vielfältigste, handwerkliche Einsätze, wie zum Beispiel Maler- und Gebäudereinigungs- sowie Installations- oder Baumschnitarbeiten.

Höhenzugangsprojekte emissionsfrei umzusetzen, dafür sind Ruthmann's Bluelift Raupenarbeitsbühnen seit vielen Jahren bestens bekannt. Im Bereich Lkw-Arbeitsbühnen kommt die bewährte Bluelift Hybrid-Technologie erstmals bei den Ecoline Modellen 160 und 180 Hybrid zum Einsatz – und das mit großem Erfolg. Da lag es nahe, die Steiger-Serie ebenfalls auf die Hybrid-Antriebstechnologie umzurüsten.

Und so funktioniert's: Neben dem Fahrgestellverbrennungsmotor wird zusätzlich ein Lithium-Batterie-System installiert. Die Steuerungstechnik sorgt optional für ein automatisches Umschalten zwischen Batterie und Verbrennungsmotor, ohne im Batteriemodus an Leistung oder Geschwindigkeit zu verlieren.

Um das Gewicht des Batteriepacks auszugleichen, wird der TB 270 Hybrid auf ein 3,5 t-Mercedes Sprinter-Chassis mit GfK-HA-Federung (= Blattfedern aus glasfaserverstärktem Kunststoff) und einem 45 l Tank aufgebaut. Zusätzlich wird der Beifahrersitz eingespart. Wünscht der Kunde ein Chassis mit mehr Zuladung oder einem Beifahrersitz, ist der Aufbau auf Mercedes Sprinter-Chassis der 5 t-Klasse selbstverständlich möglich.

Unabhängig davon, ob Ruthmann's neue Power-Modelle nun auf 3,5 t-Fahrgestell oder auf Chassis der 5 t-Klasse als HV 5-Variante montiert werden, bietet Ruthmann für seine Steiger einen echten Hybridantrieb. Dieser kann optional während der Autofahrt nachladen und während des Steiger-Betriebs via Kabelan-

schluss oder per Batteriekapazität betrieben werden.

Die Ladezeit beträgt je nach Chassis zwei (3,5 t) bis vier Stunden (HV5). Abhängig von der Fahrweise ergeben sich für den TB 270 Hybrid folgende Reichweiten und Kapazitäten:

Mit einem 45 l Tank auf 3,5 t-Chassis können bis zu 200 km und mit 70 l Tank auf HV5 bis zu 350 km zurückgelegt werden. Die Kapazität der Batterie reicht dann bei den 3,5 t-Modellen im Dauerbetrieb für 1,5 Stunden, bei den HV5-Varianten für 3 Stunden.

Schonung der Ressourcen & weniger Umweltbelastung – diese Kennzeichen hat sich Ruthmann seit vielen Jahren auf die Unternehmensfahnen geschrieben. Zur Zielerreichung hat das Unternehmen sogar ein eigenständiges Logo mit dem Motto: „orange is the new green“ kreiert. Es symbolisiert den Marktteilnehmern, dass das Unternehmen Produkte mit der bekannte Ruthmann Performance – also orange – und gleichzeitig dem Aspekt der Umweltfreundlichkeit – also grün – kombiniert.

DRS toppt bisherige Reichweiten des Highflex Steigers T 750 HF

Mit seinem DRS (= Dynamic Reach System) hat Ruthmann im letzten Jahr einen bahnbrechenden Quantensprung in der Steuerungstechnologie präsentiert. Zunächst hatte der Hersteller das Innovationsmodell „SKY performance Steiger T 900 HF“ mit dieser Technologie ausgestattet.

Ab sofort kommt der Reichweitenmaximierer im Highflex Steiger T 750 HF als Sonderausstattung zum Einsatz und verspricht ein Plus von bis zu 4 m Reichweite und damit mehr Einsatzflexibilität in großen Höhen! Das ist noch nicht alles: Für die Modelle T 510 HF, T 570 HF und T 650 HF der beliebten HF-Serie ist das DRS ebenfalls nachrüstbar.

Zusammengefasst lässt sich die Funktion des DRS wie folgt

beschreiben: Das DRS maximiert die Steiger-Performance durch On-Board-Reichweitenberechnung in Echtzeit auf Basis individueller Steiger-Konfiguration. Also, ganz gleich welche Abstützung, Korblast oder Auslegerposition vom Anwender gewählt wird, das DRS holt das Maximum an Leistungsdaten aus der Maschine heraus!

Somit ermöglicht das DRS mehr Arbeitsbereich, mehr Reichweite und somit mehr Einsatzflexibilität. Das generiert dem Vermieter mehr Auslastung, Umsatz und einen schnelleren ROI.

In Zahlen bedeutet das für den T 750 HF: bisher verfügte der T 750 HF über 75 m Arbeitshöhe, 41 m maximale seitliche Reichweite. Selbst bei einer Korblast von 320 kg werden 75 m Arbeitshöhe erreicht, was ein klarer Vorteil beim Einsatz in beispielsweise Windparks ist. Doch mit DRS im Einsatz werden diese Leistungsdaten getoppt. Dank DRS können mit dem Flaggschiff der Highflex-Baureihe bis zu 4 Meter mehr Reichweite in der Höhe mit satten 600 kg Korblast erzielt werden. Ein enormer Einsatzvorteil der Ruthmann Großgeräte-Klasse.

Neue Zusatzoptionen des DRS

Auf Wunsch hat das DRS noch viel mehr zu bieten. Neben dem Basispaket „Reichweitenmaximierung des Steiger-Typs“ bietet Ruthmann drei Zusatzoptionen an. Optionale Systeme für eine erhöhte Einsatzflexibilität sind die drei Assistenzsysteme: Wind, Korbzuladung und Stützlast.

Kunden, die sich für das System inklusive der Zusatzoption „Wind“ entscheiden, können damit ihre Lkw-Arbeitsbühne auch bei stürmischem Wetter bis zu Windstärke 8 ins Rennen schicken. Was ein Plus an Einsatztagen gewährleistet, denn bisher waren nur Einsätze bis Windstärke 6 garantiert. Der Anwender kann vorab die maximale zulässige Windstärke einstellen. Das

DRS passt dabei die mögliche Reichweite unter Prämisse der maximalen Bühnenstabilität an.

Ebenfalls eine Steigerung der Einsatzmöglichkeiten hat die Zusatzoption „Korbzuladung“ als Ergebnis zu bieten. Damit kann der Anwender in der Vorabauswahl zwischen 3 Level der Korblast wählen: deaktiviert, 320 kg oder 600 kg. Hier reagiert das On-board-Echtzeit-System mit einer direkten Berechnung der dann noch möglichen Reichweite.

Last but not least kann sich der Kunde für die Zusatzoption „Stützlast“ entscheiden. Bei dieser Option kann die maximale Stützlast vor Arbeitseinsatz individuell für jede Stütze eingestellt werden. Hierbei kann der Bediener zwischen satten 6 Level wählen: 50 %, 60 %, 70 %, 80 %, 90 % und 100 % der maximalen Stützlast. Im Arbeitseinsatz reduziert das im laufenden Prozess die punktuelle Stützlast beziehungsweise die Flächenpressung unter der Abstützung. Ein klarer Vorteil, denn so können auch problemlos Einsatzorte befahren werden, die vorher nicht erreichbar waren (zum Beispiel Brücken oder Parkhäuser).

Selbstverständlich und typisch Ruthmann können nicht nur Kunden eines T 750 HF von den DRS-Vorteilen profitieren. Für die komplette Highflex-Baureihe (T 510 HF, T 570 HF und T 650 HF) kann das DRS direkt beim Kauf der Lkw-Arbeitsbühne mit geordert werden. Und wer schon über Highflex Steiger in seiner Flotte verfügt, muss ebenfalls nicht auf das Plus an Reichweite und die optionalen Assistenzsysteme verzichten. Alle Modelle der Highflex Baureihe können mit dem Dynamic Reach System nachgerüstet werden. Genaue Informationen zur Nachrüst-Aktion erteilt der Ruthmannservice.

BM